

1.	Modul	ltk001
2.	Modulbezeichnung	Türkisch für Studierende ohne Vorkenntnisse (A1)
3.	Modulverantwortliche/r	Leitung Sprachenzentrum
4.	Lehrende	Lehrbeauftragte/r
5.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“ „Können“	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u> Fertigkeiten und Kompetenzen, die Niveau A1 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> entsprechen. Das heißt, sie verfügen über ein sehr elementares Spektrum einfacher Wendungen in Bezug auf persönliche Dinge und Bedürfnisse konkreter Art.</p> <p><u>Die Studierenden können u.a.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen • sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und können auf Fragen dieser Art Antwort geben. • sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. • sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen herausuchen und, wenn nötig, den Text mehrmals lesen. • schriftlich Informationen zur Person erfragen oder weitergeben (z.B. per E-Mail). • eine kurze einfache Postkarte schreiben.
6.	Inhalte	<p>In diesem Modul wird mit einem einführenden Lehrwerk in die türkische Sprache gearbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Themen: Sich vorstellen und Informationen über sich selbst geben, einfache Höflichkeitsfloskeln (jmdn. vorstellen, sich bedanken etc.), Personen und Gegenstände beschreiben, den Tagesablauf, seine Familie und die eigene Wohnung beschreiben, eine Reise beschreiben. • Strukturen: Türkisch ist eine agglutinierende und vokalharmonische Sprache. In diesem Rahmen wird im Unterricht auf bestimmte Suffixe eingegangen. Weiterhin sind die kleine und große Vokalharmonie sowie Konsonantenwandel und -assimilation von Bedeutung und werden im Unterricht ausführlich behandelt. • Interkulturelle Fertigkeiten & soziokulturelles Wissen: Die Studierenden lernen die geographische Einteilung der Türkei (Marmara Bölgesi, Karadeniz Bölgesi usw.) und die spezifischen kulturelle Eigenschaften der einzelnen Regionen kennen. Anhand jedes Kapitels werden die Unterschiede zwischen der deutschen und

		<p>der türkischen Kultur erklärt. Ferner wird eine kurze Einführung in die türkische Geschichte bis heute angeboten.</p> <p>Im Modul werden die Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben anwendungsbezogen geübt, mit dem Ziel sich in der Interaktion mit Muttersprachler*innen auf einfache Art verständigen zu können (z.B. im Rahmen eines studienbezogenen Auslandsaufenthalts). Dabei spielt das unmittelbare Feedback der Lehrperson zu den sprachlichen Äußerungen und Produkten der Studierenden wie auch das Feedback anderer Lernender (Peer-Feedback) eine wesentliche Rolle für das Erreichen der Kompetenzziele. Eine regelmäßige aktive Teilnahme ist in diesem Modul daher unabdingbar.</p>	
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Im Modul wird mit einem aktuellen Lehrwerk gearbeitet, z.B.</p> <p>Tezel, D (2016) Ne güzel! A1. Der Türkischkurs. Ismaning: Hueber.</p>	
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	Türkisch für Studierende ohne Vorkenntnisse (A1) (SE) (4 SWS)	
9.	Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine Eine Teilnahme von Studierenden, die Türkisch als Erst- oder Zweitsprache (Familien-/Herkunftssprache) sprechen, ist ausgeschlossen (vgl. § 5 Abs. 2 der Prüfungsordnung für den studiengangübergreifenden Profilierungsbereich).	
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester	
13.	Modulprüfung gemäß Prüfungsordnung	Sprachprüfung	
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150
		Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Profilierungsbereich 	
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	Voraussichtliche Teilnahmebegrenzungen: Maximal 25 Teilnehmer/innen.	